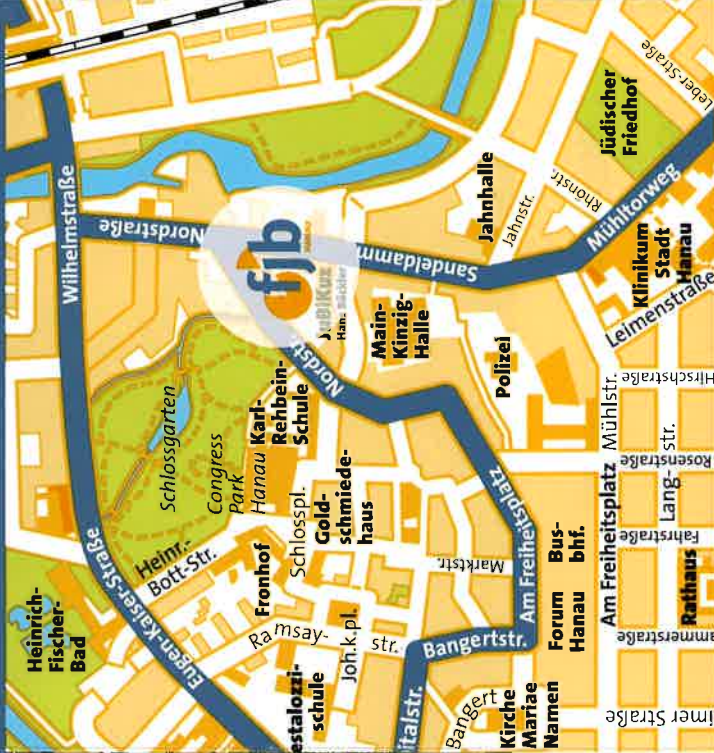




Wir bieten:

- Erziehungsberatung
- Jugendberatung
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Diagnostik
- Elternseminare
- Familienbildung
- Fortbildung
- Supervision
- Vorträge



Sie erreichen uns:

Montag – Donnerstag 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
 Freitag 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung



Familien- und Jugendberatung
 Amt für Soziale Prävention

Sandeldamm 21 · 63450 Hanau
 Telefon: 06181-187530
 Telefax: 06181-187559
 E-Mail: fjb@hanau.de

Zeit für ein Gespräch



Stand: September 2022 · Gestaltung: www.upf.de





Wir sind eine psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien und Erziehende in der Trägerschaft der Stadt Hanau.

Unser Auftrag ist es, Sie in Ihren Stärken zu unterstützen – damit Sie schwierige Familienphasen besser bewältigen können.

Das Team der Familien- und Jugendberatung Hanau verfügt über umfangreiche Qualifikationen aus den Bereichen der Psychologie, der Psychotherapie und der (Sozial-)Pädagogik.

Erziehung und Beziehung heißt zuhören, gemeinsame Zeit haben, sich auseinanderzusetzen, den anderen wertschätzen und ermutigen.



Wir sind für Sie da!

■ Vertraulich

Wir behandeln alle Gespräche vertraulich. Wir stehen unter Schweigepflicht, das heißt, Informationen werden nur mit Ihrem Einverständnis weitergegeben!

■ Freiwillig

Die Beratung erfolgt auf der Grundlage der Freiwilligkeit.

■ Gebührenfrei

Alle Angebote sind für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hanau gebührenfrei.

Wer kann kommen?

Alle Mütter, Väter und Erziehende, die

- Fragen zur Entwicklung und zur Erziehung ihrer Kinder haben
- Fragen zu schwierigen Lebenssituationen wie z. B. Trennung und Scheidung, oder Krankheit eines Familienmitglieds haben
- sich mit ihren Sorgen um ihre Familie allein gelassen fühlen
- unter Missverständnissen und Auseinandersetzungen in ihrer Familie leiden.

Alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die

- in der Familie, mit den Eltern, mit Gleichaltrigen und/oder mit sich selbst Schwierigkeiten haben
- Probleme in der Schule bzw. Ausbildung haben.

Pädagogische Fachkräfte, die

- berufsbezogene Fragestellungen zu pädagogischen Themen haben
- Beratung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung benötigen.

